

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steierm. Landtages am 9. April 1875.

Inhalt:

Petitionen.

Mittheilung über die Constituirung:

- a) des Gemeinde-Ausschusses.
- b) des volkswirtschaftlichen Ausschusses.

Wahlen:

1. des Unterrichts-Ausschusses.
2. des volkswirtschaftlichen Ausschusses.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses:

1. an den zu wählenden Straßen-Ausschuß:
 - a) Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Gewährung eines Beitrages aus dem Landesfonde zu den Kosten der Wiederherstellung der Murbücke zwischen Kalsdorf und Fernitz und auf Verleihung des Rechtes der Einhebung von Mauthgebühren für die Benützung dieser Brücke zur Hereinbringung der Herstellungskosten (Beilage Nr. 15);
 - b) Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Reconstruction der von Lind über Murau zur Salzburger Grenze führenden Bezirksstraße I. Classe (Beilage Nr. 16);
2. an den Finanz-Ausschuß:
 - α) Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Erhöhung der Gehalte des Directors und Rentbeamten des landschaftlichen Bades Neuhaus (Beilage Nr. 17).
 - β) Bericht des Landes-Ausschusses über die Regulirung des Gehaltes des Directors des Landes-Zwangsarbeitshauses zu Messendorf (Beilage Nr. 18);
3. an den Unterrichts-Ausschuß:

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Mädchen-Bürgerschule in Marburg (Beilage Nr. 19).

Beginn der Sitzung 10 Uhr 15 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Graf Attems, Freiherr von Zischöck.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Kubeck.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig. Ich erkläre die Sitzung für eröffnet, und ersuche den Herrn Schriftführer um die Verlesung des Protokolles der letzten Sitzung.

(Schriftführer Freiherr v. Zischöck verliest dasselbe. Nach der Verlesung:) Wird gegen die Fassung des Protokolles eine Einwendung erhoben? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, erkläre ich dasselbe für genehmigt.

Aufgelegt wurden:

Das stenographische Protokoll über die 2. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 7. April 1875; und der Entwurf einer Bau-Ordnung für Graz.

Es wurden mir mehrere Petitionen überreicht und zwar:

„Petition der Gemeinde Graz um Erlassung eines Gesetzes, durch welches dem Stadtschulrathe Graz das Lehrer-Ernennungsrecht für die von der Gemeinde errichteten Volksschulen und Bürgerschulen erhalten bleiben soll.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Schloffer.)

„Petition des obersteirischen Landeslehrer-Vereines zu Leoben um Abänderung des § 12 des Gesetzes vom 13. October 1870.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Gmeiner.)

„Petition des steiermärkischen Lehrerbundes um Außerkraftsetzung des Alinea zum § 12 der Uebergangsbestimmungen des Pensionsgesetzes vom 13. October 1870, demzufolge den bereits vor dem Erscheinen dieses Gesetzes angestellten Lehrern bei Bemessung ihres Ruhegehaltes vier Jahre für drei gezählt werden.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Heilsberg.)

„Petition des Lehrervereines Fürstenfeld um die volle Aufrechnung der Dienstjahre in einem Pensionsfalle für die vor dem Jahre 1871 angestellten Lehrer.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Pairhuber.)

Ich verweise diese vier Petitionen an den heute zu wählenden Unterrichtsausschuß. (Zustimmung.)

„Petition des Stadtrathes Graz unter Vorlage des Entwurfes einer neuen Bau-Ordnung für die Landeshauptstadt Graz um Zuführung derselben zur verfassungsmäßigen Behandlung.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Schloffer.)

Diese Petition überweise ich an den Gemeinde-Ausschuß. (Zustimmung.) Der durch Druck verviel-fältigte Entwurf liegt den Herren vor.

„Petition der Gemeinde Gussendorf, Bezirkshauptmannschaft Deutsch-Landsberg, um die Auseinanderlegung der Ortsgemeinde Gussendorf und Constituirung der dazu gehörigen Catastralgemeinden, als: Pekseldorf, Kraubath, Gussendorf, Schönnich und Wohlsdorf.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Rahr.)

„Petition der Gemeinden Ardning, Hall, Weng, Johnsbach, Krumau, Admont und Algen, betreffend die Einschränkung der Alpenrechte.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Aschauer.)

Diese zwei Petitionen verweise ich ebenfalls an den Gemeinde-Ausschuß. (Zustimmung.)

„Petition des Lehrervereines Umgebung Marburg um Außerkraftsetzung der 2. Alinea des § 12 des steiermärkischen Landesgesetzes vom 13. October 1870.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Seidl.)

„Petition des Bezirkslehrer-Vereines Windisch-Feistritz um Abänderung des § 12 der Uebergangsbestimmungen des Pensionsgesetzes vom 13. October 1870.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Seidl.)

Diese zwei Petitionen werde ich dem Unterrichtsausschusse zuweisen (Zustimmung.)

„Petition der Gemeindevertretung zu St. Martin a. d. Paß im Bezirke Schönstein um Einleitung zum Baue einer neuen Brücke und hiezu erforderlicher Umlegung eines Theiles der Bezirksstraße von Riehdorf im Bezirke Schönstein bis Letusch im Bezirke Franz.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Schmitt.)

„Petition des Bezirks-Ausschusses Schönstein um Einreihung der Schönstein-Wöllauer Bezirksstraße II. Classe in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Classe.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Schmitt.)

„Petition des Bezirks-Ausschusses Maria-Zell um Erklärung der sogenannten Niederalepler-Bezirksstraße II. Classe in den Bezirken Maria-Zell und Mürzzuschlag als Bezirksstraße I. Classe.“ (Ueberreicht durch den Abgeordneten Freih. v. Walterskirchen.)

„Petition des Bezirks-Ausschusses Obdach um Uebernahme der Obdacher Bezirksstraße I. Classe auf den Landesfond und einstweilige Gewährung einer angemessenen höheren Subvention aus Landesmitteln.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Fleckh.)

Diese 4 Petitionen werde ich dem heute zu wählenden volkswirtschaftlichen Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Beamtenkörpers der Gemeinde-Spar-casse in Graz um die Nachsicht von der Entrichtung der Landes- und Grundentlastungsfonds-Zuschläge respective Rückvergütung der bereits eingezahlten Beträge.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Kemschmidt.)

„Petition des evangelischen Frauenvereines in Marburg um Flüssigmachung eines Unterstützungs-Beitrages aus Landesmitteln zur Armenpflege.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Freih. v. Raft.)

„Petition des Anton Bandelli, st. landschaftl. Fachtmeister zu Graz, um Bewilligung des 20% Theuerungsbeitrages für das Jahr 1874.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Freih. v. Zschöck.)

„Petition des Michael Pampller, Bauübergeher beim steierm. Landesbauamte, um Gleichstellung seiner Activitäts-Zulage mit jener der Kanzleibeamten derselben Geschäftskategorie und Bewilligung des Bezuges des Nachtrages vom 1. Jänner 1874.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Gmeiner.)

„Petition der Direction der landsch. Bürgerschule in Gillsi, um Bewilligung einer der Mehranstrengung entsprechenden Erhöhung der Remunerationssumme für den Unterricht in den Neben- und freien Gegenständen.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Neckermann.)

„Petition des Directors der landsch. Bürgerschule in Gillsi um eine Unterstützung von 300 fl. für die armen Schüler der landsch. Bürgerschule in Gillsi.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Neckermann.)

Diese 6 Petitionen werde ich dem Finanz-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Der Sonder-Ausschuß für Gemeinde Angelegenheiten hat sich constituirt und zum Obmanne den Herrn Abg. Wannisch, zum Schriftführer Freih. v. Hammer-Purgstall gewählt. — Der Obmann dieses Ausschusses lädt die Herren Mitglieder desselben zu einer Sitzung für heute Nachmittags 5 Uhr im Bureau des Herrn Landes-Ausschusses Herman ein.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über. Der erste Gegenstand derselben ist die

Wahl des Unterrichtsausschusses.

Derselbe hat nach dem gestern gefaßten Beschlusse aus 7 Mitglieder zu bestehen. Ich ersuche die Herren,

die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Es wurden 39 Stimmzettel abgegeben und erhielten die Herrn:

Dr. Rechsauer	37	Stimmen
Dr. Sernec	36	"
Dr. Fleckh	36	"
Dr. Wretschko	35	"
Dr. Lipp	33	"
Freiherr v. Walterskirchen	25	"
Dr. Heilsberg	24	"

Diese 7 Herren sind somit gewählt und ich ersuche sie, sich zu constituiren und mir das Resultat der Constituierung womöglich noch vor Schluß der heutigen Sitzung anzuzeigen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **Wahl des volkswirtschaftlichen Ausschusses.**

Dieser Ausschuß hat ebenfalls aus 7 Mitgliedern zu bestehen. Ich ersuche um Abgabe der Stimmzettel. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Es wurden 38 Stimmzettel abgegeben und erhielten die Herren:

Freiherr v. Washington	38	Stimmen
Dr. Dominikus	35	"
Dr. Portugall	24	"
Freiherr v. Walterskirchen	24	"
Dr. Lipp	23	"
Dr. Heilsberg	22	"
Brandstetter	21	"

Die nächstmeisten Stimmen erhielten die Herren Abgeordneten Freiherr v. Kellersperg, Graf Kottulinsky und Freiherr v. Gudenus mit je 15, Freiherr v. Konrad 14 und Schmitt 10 Stimmen. Die erstgenannten 7 Herren sind demnach gewählt, und ich ersuche dieselben sich zu constituiren und mir das Resultat der Constituierung anzuzeigen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Gewährung eines Beitrages aus dem Landesfonde zu den Kosten der Wiederherstellung der Murrbrücke zwischen Ralsdorf und Fernitz und auf Verleihung des Rechtes der Einhebung von Mauthgebühren für die Benützung dieser Brücke zur Hereinbringung der Herstellungskosten.**

(Beilage Nr. 15.)

Ich ersuche den Herrn Berichtstatter des Landes-Ausschusses die Verhandlung einzuleiten.

Berichtstatter des Landes-Ausschusses Graf **Kottulinsky** (von der Tribüne — liest den Bericht und die Anträge des Landes-Ausschusses aus Beilage Nr. 15.)

Ich erlaube mir nur noch den Antrag zu stellen, diese Vorlage dem eben gewählten volkswirtschaftlichen Ausschusse, welchem auch sämtliche Straßenangelegenheiten zugetheilt werden sollen, zur Vorberathung und Berichterstattung zuzuweisen.

Landeshauptmann: Wünscht Jemand zu diesem Antrage das Wort?

Abg. **Schmitt** (L.-G. Windischgraz.) Der Herr Referent des Landes-Ausschusses Graf Kottulinsky hat schon in der letzten Sitzung darauf hingewiesen, daß in dieser Session die Straßenvorlagen eine größere Dimension annehmen werden. Da ich ferner überzeugt bin, daß die Regulirung der Verkehrsstraßen in unserem Lande zu den eminentesten Fragen gehört, welche in diesem hohen Hause behandelt werden sollen, so stelle ich heute nochmals den Antrag, es möge ein besonderer Straßen-Ausschuß, bestehend aus 7 Mitgliedern, gewählt werden, welcher die Straßenangelegenheiten separat zu berathen hätte.

Landeshauptmann: Ich weiß nicht, ob dieser Antrag nicht dem vom hohen Hause gestern gefaßten Beschlusse widerspricht, welcher dahin ging, das dem volkswirtschaftlichen Ausschusse auch die Straßenangelegenheiten zur Berathung zugewiesen werden sollen.

Alein die Herren werden über diese Frage selbst entscheiden, und ich werde den Antrag des Herrn Abgeordneten Schmitt zur Abstimmung bringen.

Abg. Dr. **Heilsberg** (St.-G. Frohnleiten): Wenn ich an die Aeußerung des Herrn Landeshauptmannes anknüpfen darf, so möchte ich nur bemerken, daß — soviel die Aeußerung des Herrn Landeshauptmannes mich angeht, der ich mich gestern darüber ausgesprochen habe — ich gegen das Meritorische des Antrages auch nicht das Geringste einzuwenden fand, sondern nur zur Richtigstellung einer, wie mir schien, den Thatsachen nicht ganz entsprechenden Bemerkung über den Vorgang in früheren Jahren mir einige Worte erlaubte. Gegen den Antrag in merito hatte ich aber weder gestern noch habe ich heute etwas einzuwenden.

Landeshauptmann: Ich glaube, es war gestern von einem Meritum gar nicht die Rede, es hat sich nur um die formelle Behandlung einer Petition gehandelt.

Wünscht noch Jemand das Wort? (Niemand meldet sich.) Es stehen sich sonach zwei Anträge einander gegenüber, der Antrag des Abg. Grafen Kottulinsky auf Zuweisung des in Verhandlung stehenden Gegenstandes an den volkswirtschaftlichen Ausschuß und der Antrag des Herrn Abg. Schmitt, nach welchem der-

selbe einem eigens zu wählenden, aus 7 Mitgliedern bestehenden Straßen-Ausschusse zugewiesen werde.

Wünscht noch Jemand das Wort?

Abg. Dr. v. **Neupauer** (G.-G.-B.): Ich möchte mich gegen den Antrag des Herrn Abg. Schmitt aussprechen. Straßen haben denn doch eine eminent volkswirtschaftliche Bedeutung, und ich sehe daher keinen Grund ein, warum man nicht auch die Vorlagen über Straßen-Angelegenheiten dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zuweisen sollte.

Ich bin aber auch noch aus einem anderen Grunde gegen diesen Antrag. Ich glaube, wir sollen heuer vor allem Anderen darauf bedacht sein und es sehr wohl überlegen, daß wir dem Lande nicht noch mehr Auslagen aufbürden. Es kann allerdings Straßenzüge geben, die sehr erwünscht wären, aber es ist eine andere Frage ob sie nicht noch eine Vertagung erleiden dürften. Wenn für Straßen-Angelegenheiten ein separater Ausschuß zusammengesetzt wird, so besorge ich, daß wir dadurch vielleicht in die Lage versetzt werden, dem Lande Mehrauslagen zu verursachen, während dies, wenn diese Angelegenheiten im volkswirtschaftlichen Ausschusse verhandelt werden, vielleicht in geringerem Maße der Fall sein werde.

Das sind die Gründe, welche ich gegen den Antrag auf Wahl eines besonderen Straßen-Ausschusses vorzubringen habe.

Landeshauptmann: Wünscht noch Jemand zu sprechen?

Abg. **Schmitt** (L.-G. Windischgraz): Ich möchte mir eine kurze Bemerkung gegen den Herrn Vorredner erlauben.

Gerade das letzte von ihm angeführte Moment ist für mich bestimmend, einen separaten Straßen-Ausschuß zu wählen. Unsere Straßen bedürfen sehr der Verbesserung und einer besseren Beaufsichtigung; in den letzten Jahren ist fast gar nichts für Straßen geschehen, die Straßen sind größtentheils in desolatem Zustande. Ich finde auch, daß die Auslagen für Straßen sich reichlich ersetzen, indem dem Bauer durch gute Straßen Gelegenheit geboten wird, seine Erzeugnisse leichter an Mann zu bringen, als bei schlechten Straßen.

Gerade der Umstand also, den der Herr Abgeordnete Dr. v. Neupauer angeführt hat, bestimmt mich, für den Antrag auf Wahl eines besonderen Straßen-Ausschusses einzutreten.

Landeshauptmann: Wünscht noch Jemand zur formellen Frage das Wort?

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Notulinsky:** Ich erlaube mir zu bemerken, daß ich meinen Antrag, den eben in Verhandlung stehenden Bericht dem

volkswirtschaftlichen Ausschusse zuzuweisen, unter der Voraussetzung gestellt habe, daß ein besonderer Straßen-Ausschuß nicht bestehen werde, und daß dem gestrigen Beschlusse gemäß Straßen-Angelegenheiten dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zugewiesen werden.

Ich erlaube mir dies nur anzuführen, um meine Abstimmung zu motiviren, wenn ich für die Wahl eines besonderen Straßen-Ausschusses stimmen werde.

Landeshauptmann: Wünscht noch Jemand das Wort? (Niemand meldet sich), da dies nicht der Fall ist, erkläre ich die Debatte für geschlossen und schreite zur Abstimmung, und ersuche diejenigen Herren, welche den

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Gewährung eines Beitrages aus dem Landesfonde zu den Kosten der Wiederherstellung der Murbrücke zwischen Kalsdorf und Fernitz und auf Verleihung des Rechtes der Einhebung von Mauthgebühren für die Benutzung dieser Brücke zur Hereinbringung der Herstellungskosten

einem aus sieben Mitgliedern bestehenden Ausschusse, dem alle Straßen-Angelegenheiten zugewiesen werden sollen (Straßen-Ausschusse), zur Vorberathung zugewiesen wissen wollen, sich zu erheben. (Geschicht). Dieser Antrag ist mit 25 Stimmen aus 42 anwesenden Mitgliedern angenommen.

In Folge dieses Beschlusses werden alle Zuweisungen von Petitionen über Straßen-Angelegenheiten, welche an den volkswirtschaftlichen Ausschuß erfolgten, zurückzunehmen, und alle diese dem Straßen-Ausschusse abzutreten sein.

Abg. Dr. **Dominikus** (L.-G. Cilli): Ich glaube, daß einige dem volkswirtschaftlichen Ausschusse schon zugewiesenen Vorlagen von Straßen-Angelegenheiten demselben denn doch zugewiesen bleiben sollen, weil sie nicht lediglich Straßen-Angelegenheiten, sondern auch Landescultur-Angelegenheiten im eminenten Sinne betreffen (Heiterkeit); ich nenne insbesondere die Petition der Gemeinde Leutsch und die des steirischen Gebirgsvereines, und ich bitte, daß die genannte allgemeine Bestimmung sich nicht auch auf diese Petitionen ausdehnen sollte.

Landeshauptmann: Es wird Sache des volkswirtschaftlichen Ausschusses sein, sich diese feine Distinction anzueignen, und er wird daher diejenigen Straßenvorlagen, von welchen er glaubt, daß sie von keiner volkswirtschaftlichen Bedeutung sind (Heiterkeit), dem Straßen-Ausschusse zuweisen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Reconstruction der von Lind über Murau zur Salzburger Grenze führenden Bezirksstraße I. Classe.**

(Beilage Nr. 16.)

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Kottulinsky** (liest den Bericht und die Anträge des Landes-Ausschusses aus Beilage Nr. 16): Ich erlaube mir den Antrag, es sei dieser Bericht des Landes-Ausschusses zur Vorberathung an den zu wählenden Straßen-Ausschuß zu überweisen.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Erhöhung der Gehalte des Directors und Rentbeamten des landchaftl. Bades Neuhaus.

(Beilage Nr. 17.)

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Kottulinsky** (liest den Bericht und die Anträge des Landes-Ausschusses aus Beilage Nr. 17): Ich erlaube mir zu beantragen, es mögen diese Anträge des Landes-Ausschusses dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen werden.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses über die Regulirung des Gehaltes des Directors des Landes-zwangsarbeitshauses zu Messendorf.

(Beilage Nr. 18.)

Die Herren werden wohl den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses von der Verlesung des Berichtes dispensiren, da ja ohnehin wahrscheinlich der Antrag gestellt werden dürfte, die Vorlage an einen Ausschuß zur Vorberathung zu weisen. (Zustimmung.) Dann bitte ich nur den Antrag wegen der formellen Behandlung des Gegenstandes zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Serman:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Berichtes an den Finanz-Ausschuß.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung einer Mädchen-Bürgerschule in Marburg.

(Beilage Nr. 19.)

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Fleisch:** Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Unterrichts-Ausschuß.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist somit erschöpft.

Ich bestimme die nächste Sitzung für Montag den 12. April, 10 Uhr Vormittags.

Ich setze auf die Tagesordnung:

1. Wahl des Straßen-Ausschusses, bestehend aus 7 Mitgliedern.

2. Bericht des Landes-Ausschusses wegen Umlegung der durch den Markt Burgau führenden Strecke der Hartberg-Fehringer Bezirksstraße I. Classe.

(Beilage Nr. 20.)

3. Berichte über Petitionen.

Ich ersuche den Petitions-Ausschuß mich für die Montags-Sitzung mit Berichten über Petitionen zu versehen, und zwar das Verzeichniß derselben im Präsidial-Bureau bis 9 Uhr Vormittags abzugeben, damit ich in die Lage gesetzt werde, die vorzutragenden Petitionen durch Anschlag am schwarzen Brett bekannt zu geben.

Ich ersuche überhaupt die Ausschüsse, sich mit der Bearbeitung der ihnen bereits zugewiesenen Gegenstände etwas zu beeilen, nachdem ich für die in der nächsten Woche abzuhaltenden Sitzungen Materiale bedarf.

Der Petitions-Ausschuß versammelt sich nach der Sitzung im Locale des Finanz-Ausschusses.

Der volkswirtschaftliche Ausschuß hat sich constituirt und zum Obmann den Freih. v. Washington und zum Schriftführer Dr. Dominikus gewählt.

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

Schluß der Sitzung 11 Uhr 40 Min.